

TA Kowarsch erläutert den aktuellen Bestand des Ökokontos „Wiedel, Stand März 2010“.

Sie führt hierzu aus, dass von dem bereits 1999 entwickelten Flächenpool für Kompensationsmaßnahmen im Stadtnorden noch 94.467 (27 %) Werteinheiten von insgesamt 346.526 Werteinheiten verfügbar sind.

Seit 1999 sind die Eingriffe in Natur und Landschaft (nach § 14 ff BNatSchG) von 16 Bebauungsplänen im Stadtgebiet kompensiert worden.

Sie beschreibt den neu geplanten Flächenpool „Bösselhausen“ nördlich der Jeverschen Landstraße und westlich des Moorhauser Sees, der zur Bevorratung weiterer Kompensationsmaßnahmen entwickelt werden soll.

Hier sind im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens B 210 ca. 35 ha Flächen zusammengelegt worden, die teilweise auch noch extensiv landwirtschaftlich genutzt werden. Im südlichen Teil des Flächenpools sind in Teilbereichen am Geestbach - Bösselhauser Leide – nach der Vorgabe eines konzeptionell vorliegenden Pflege- und Entwicklungsplans durch ein Fachbüro kleinere Überschwemmungsbereiche eingepflanzt. Zudem sollen die dort vorhandenen Abbaugewässer und die vorhandenen Gräben miteinander verbunden werden.

Kleine Waldbestände sind zur Abschirmung des Flächenpools von der südlich verlaufenden Straße am Rand geplant. In der derzeitigen Vegetationsperiode bis Juli/August 2010 wird auf der Grundlage der aktuellen Bestandskartierung das Konzept für die Poolflächen überarbeitet und der dort durch Aufwertungsmaßnahmen für Natur und Landschaft zu erzielende Kompensationswert festgelegt, derzeit liegt er bei 590.000 Werteinheiten, wenn die geplanten Maßnahmen wie in der Sitzungsvorlage beschrieben umgesetzt werden.

Die Biotoptypen, die hier durch geeignete Maßnahmen und entsprechende Pflegemaßnahmen erreicht werden sollen, sind:

Funktionale Biotoptypen wie Wege, Gebäude oder aber auch Gartenbauflächen werden ebenfalls mit einem Kartierschlüssel bezeichnet, wenn sie erhalten bleiben, damit sie bewertet werden können.

Siehe Biotoptypenschlüssel nach Drachenfels 2004:

WQF	Eichen-Mischwald
WU	Erlenwald
HN	naturnahe Feldgehölze
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB/FGR	Baumhecke am naturnahen Graben
HFB	Baumhecke
BFR	Feucht-Weidengebüsch
SXA/HB	Feldgebüsch am Abbaugewässer
SEZ	Kleingewässer

UHF/SEZ	Ruderalflur am Kleingewässer
VES	Verlandungsbereich
VER/GNF	Flutrasen
FBG	Geestbach
FGR	nährstoffreicher Graben
NRS	Schilflandröhricht
NRS/BFR	Schilfbestand/Ruderalgebüsch
GMF	feuchtes mesophiles Grünland
GMZ	sonstiges artenärmeres Grünland
EBBb	Baumschule
UHF/NRS/NSB	Ruderalflur/Schilflandröhricht/Binsen-Simsenried
OVW	Weg
OVW/GIF	Weg/Intensivgrünland